

Myrmica rubra



Die Rote Gartenameise ist so ziemlich überall, besonders in Gärten anzutreffen. Sie mag es feucht. Die Königinnen befinden sich im Freiland meist auch an der Nestoberfläche.

Ein Myrmica rubra Volk kann in freier Natur sehr groß werden, anscheinend wurden schon riesige Kolonien mit 600 Gynen entdeckt. Wie die meisten [Ameisen](#) werden die Königinnen dabei mehrere Jahre alt und durch die [Polygynie](#) werden gestorbene Königinnen ersetzt.



Myrmica rubra sind relativ robust, verzeihen aber nicht jeden Anfängerfehler. Bei zu wenig Feuchtigkeit im Nest sterben oft große Teile der [Kolonie](#) ab, wenn keine Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Dennoch brauchen sie nicht sehr viel Platz und in der Haltung sind normale Zimmertemperatur und normale Luftfeuchtigkeit ausreichend, um die [Kolonie](#) wachsen und gedeihen zu lassen. Aus genau diesen Gründen ist Myrmica rubra als erste [Kolonie](#), sozusagen „zum Üben“, recht gut geeignet, wenngleich nicht die einfachste Art. Der Fang aus den Schwarmflügen ist der Erfahrung nach sehr schwierig, nur selten findet man Jungköniginnen und wenn, dann kann es gut sein, dass diese bereits einen Nistplatz haben und nur auf der Jagd sind. Ein Einsammeln ist hier nicht zu empfehlen. Eine Bestimmung ist recht schwer, bei Wildfängen lässt sich meist nur die Gattung festlegen. Zudem fällt eine Unterscheidung zu [Manica rubida](#) noch ziemlich einfach (diese haben keine Dornen).

Myrmica rubra ist nicht sehr nesttreu, sie nehmen bessere Nistplätze gerne an und zögern dabei nicht lange.

Myrmica rubra ist eine der wenigen Arten, wo eine Züchtung unter Umständen glücken kann!

Artenverzeichnis	
Familie	Formicidae (Ameisen)
Unterfamilie	Myrmicinae (Knotenameisen)
Tribus	Myrmicini
Gattung	Myrmica
Art	Myrmica rubra
Deutscher Name	Rote Gartenameise
Lebensraum/Heimat	mag es mesophil bis feucht, gut temperierte Wiesen, Weiden, Lichtungen, offenes Gehölz und lichtetes Buschwerk in urbanen, landwirtschaftlichen und natürlichen Gebieten. Fehlt praktisch nur in xerothermen und vegetationsarmen Zonen. In Wäldern und oberhalb 800m NN auf Wiesen und Mooren durch die oligotherme M. ruginodis verdrängt. Kann in Hochgras oder Hochstaudenfluren absolut dominierende Art sein. Europa: Großbritannien bis Zentral-Asien, Skandinavien bis schwarzes Meer. In den USA lokal eingeschleppt. Ebene bis subalpine Stufe.
Königinnen	semiclaustral, Pleometrose in der Haltung möglich. polygyn adoptiert Jungköniginnen
Arbeiterinnenunterkasten	Nein, monomorph
Nahrung	tote Insekten, Honigtau (Trophobiose); Honig(wasser) in der Haltung
Winterruhe	Ja
Schwärmzeit	August
Aussehen/Färbung	rötlich, Kopf meist dunkler
Puppen	Nacktpuppen
Körpergröße	Arbeiterinnen: 4 - 6mm; Königinnen: 6,5 - 7,5 mm; Männchen: 4 - 6 mm;
Koloniegröße	bis zu 20 000 Individuen
Luftfeuchtigkeit Arena/Nest	Arena: 30 - 50% Nestbereich: 50 - 70%
Temperatur Arena/Nest	Arena: 18 - 28°C Nestbereich: 21- 24°C

Bodengrund Arena	Farm: Sand-Lehm, Humus, Holz Arena: Sand, Sand-Lehm, Humus, Holz
Nestformen	Erdnester, unter Steinen gerne auch in morschem Holz
Entwicklungszeiten	Insgesamt: ca. 6 Wochen
Einschätzung der Haltungsschwierigkeit	einfach zu Halten
Sonstige Angaben	Myrmica rubra sticht schnell und schmerzhaft Die Rote Gartenameise ist so ziemlich überall, besonders in Gärten anzutreffen. Sie mag es feucht. Die Königinnen befinden sich im Freiland meist auch an der Nestoberfläche.